

Beschreibung aller Äcker, Wiesen, Wälder, Halten, des Meierhofs und der Huben, welche zum Pfarrhof St. Stefan gehören: 1780.—

Ausgleich betr. Hochwasserschäden durch die Mur zu St. Stefan: 1745.

¹ Vgl. dazu J. Schmutz, Geschichte der Ortsgemeinde und Pfarre Sankt Stephan ob Leoben, MHVSt. 38, 1890 und bes. 39, 1891 S. 139—141. (Die Zehentordnung des P. Petrus Riedl).

1151. St. Stefan ob Leoben, Kirchengült.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 419.
2. Stiftregister:
 - a) ca. 1500: Acker- und Wiesenzins-Register. Mit späteren Nachträgen und Korrekturen. — Mell CLII. A. Neuberg Stift 44/170 a.
 - b) 1543/1550, 1573/1576. A. St. Stefan ob Leoben 1/3.
 - c) 1612: Urbar der Grundzinse. Als Stiftregister weiterverwendet: 1613/1641. A. Neuberg Stift 44/170 b.
Mit den steuer- und nichtsteuermäßigen Grundzinsen und dem Kühzins.
 - d) 1630, 1636, 1637, 1646—1648, 1651—1657, 1660—1662 A. Neuberg Stift 44/170 c.
 - e) 1731, 1732, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 51/561—564.
 - f) 1750 (gemeinsam mit dem Amte St. Stefan). A. Neuberg Stift 33/104.
(S. a. unter Neuberg Stift Nr. 817 A 5 f 3.)
 - g) 1786/1801. A. Göß Stift 402/631.
3. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1756. B Z 9.
Siehe auch Einschlägiges unter B H 46 (Stift Neuberg).
4. Grundbuch:
Untertanen (U 1—19) in den KG. Lobming OG. St. Stefan o. L. (1, 5, 7, 13, 18), St. Stefan ob Leoben (2, 6, 9, 11, 17, 19), Kaisersberg (3, 4, 8, 14), Liesingtal (10), Lichtensteinerberg (12) und Niederdorf OG. St. Stefan o. L. (15, 16). GbNR BG. Leoben Nr. 434. Abg. 1879.

1152. St. Stefan ob Stainz, Pfarrgült.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 420.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 37/535. Eigene Schätzung mit dem Pfarrhof und den zugehörigen Gründen sowie Weingärten am Grail¹, Grubberg² OG. Gundersdorf, Neuberg³ und Bach⁴, beide OG. St. Stefan ob Stainz sowie Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung (im Text genannt: Hohegg⁵ OG. Rassach?, Pichling⁶ bei Stainz, Ettendorf⁷ und Oisnitz⁸).
3. Theresianischer Kataster. Bei G H 348 (Stift Stainz).
4. Rektifikationsurbar 1754 siehe unter Stift Stainz Nr. 1139, 7.